

# Raa-Besenbeker Informationen

Dezember '95



CDU-Gemeindeverband Raa-Besenbek

# **Am reichsten sind die Menschen, die auf das Meiste verzichten können.**

*Tagore*, ind. Autor u. Nobelpreisträger (1861-1941)

Liebe Raa-Besenbeker,

das Jahr 1995 war für die Gemeinde ein außergewöhnliches Jahr. Der Umleitungsverkehr der B431, der Großbrand in Besenbek, zwei kleinere Brände in Spiekerhörn und der Dorfstraße sowie der Beginn des Ausbaus der Ortsentwässerung.

Dies erforderte von uns allen viel Verständnis, Rücksicht und Hilfsbereitschaft. Dem Gemeinderat, der Feuerwehr und allen übrigen Helfern, die sich bei der Lösung der zu bewältigenden Probleme engagierten, sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

Ich wünsche Ihnen für die Weihnachtszeit viele besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Familien und uns allen Gesundheit, Zufriedenheit und Glück für das Jahr 1996.

Ihr Bürgermeister



Hinrich Ossenbrüggen

## □... aus dem Gemeinderat

### **Rechnungsprüfung**

Eine Prüfung der Jahresrechnung für 1994 durch die Prüfer Hermann Bahlmann und Rolf Kahlke ergab keine Beanstandungen. Es wurde ein Gesamt-Sollüberschuß gem. § 39 der Gemeindehaushaltsverordnung von DM 50.049,13 erwirtschaftet, die der Rücklage zugewiesen werden.

### **Schiedsamsbezirke**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Auflösung des Schiedsamsbezirkes für die Gemeinde Raa-Besenbek im Laufe des Jahres 1996 in Absprache mit dem aufsichtsführenden Richter beim Amtsgericht Elmshorn, sofern alle amtsangehörigen Gemeinden einen gleichlautenden Beschluß fassen.

### **Kreisentwicklungsplan**

Zum Kreisentwicklungsplan bis zum Jahre 2000 wurden die Kanalbaumaßnahme und der 4. Dorferneuerungsantrag gemeldet.

### **Gebietsentwicklungsplan**

Die Amtsverwaltung schlägt der Gemeindevertretung u.a. vor : Die Gemeinden beschließen unabhängig und in voller Eigenständigkeit über die jeweiligen Entwicklungsstufen in ihrem Hoheitsbereich.

Eine ständige Arbeitsgruppe der Gebietsentwicklungsgemeinden wird bevollmächtigt, einvernehmliche Entwicklungslösungen zu

erarbeiten. Die Entscheidungsfreiheit der einzelnen Gemeinden bleibt davon unberührt.

Die Gemeindevertretung schließt sich den Vorschlägen der Amtsverwaltung an, ebenfalls, daß gegenüber der Stadt Elmshorn auf Amtsebene gemeinsam gehandelt werden soll.

### **Bankettgrasmähen**

Es wird einstimmig beschlossen, bis auf Widerruf auf Gegenseitigkeit Herrn Hinrich Ossenbrüggen mit dem Bankettgrasmähen zu beauftragen.

### **Haushaltssatzung 1996**

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 1996 wurde im Verwaltungshaushalt mit DM 779.000,-- und im Vermögenshaushalt mit DM 164.400,-- beschlossen. Die Hebesätze für die Realsteuern bleiben unverändert :

Grundsteuer A	(land- u. forstw. Betriebe)	220 v. H.
B	(Grundstücke)	240 v. H.
Gewerbsteuer		280 v. H.

### **Nachtragshaushaltssatzung 1995**

Für das Haushaltsjahr 1995 wurde eine Nachtragshaushaltssatzung erlassen, in der die veränderten Ansätze in den Einnahmen und Ausgaben berücksichtigt worden sind.

Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt verminderten sich um DM 61.700,-- von DM 773.300,-- auf DM 711.600,-- und erhöhten sich im Vermögenshaushalt um DM 27.100,-- von DM 124.000,-- auf DM 151.100,--.

## **Tagesmütterereinsätze**

Die Familienbildungsstätte erhält für die Vermittlung, Beratung und Betreuung der Tagesmütterereinsätze einen Zuschuß, da die Zuwendungen des Kreises gekürzt worden sind.

## **Entschädigung Deutsche Bahn AG**

Als Ausgleich für entstandene Straßenschäden beim Bau der Bahnstromleitung zahlt die Bahn AG der Gemeinde DM 12.000,-- Entschädigung.

## **Siethwender Chaussee**

Eine Verkehrsberuhigung der Siethwender Chaussee durch Aufstellung von Ortsschildern (geschlossene Ortschaft) oder Schilder für eine Geschwindigkeitsbegrenzung wird von der Gemeinde beantragt. Die Schwierigkeit dieses Problems liegt darin, daß die bau- und verkehrsrechtlichen Bestimmungen nicht gleich sind.

## **Kirchensteig**

Um einen besseren Abfluß des Sieles für den Graben am Kirchensteig zu bekommen, wird die Verrohrung durch die Straße Besenbek am Buswartehäuschen erneuert.

Zum Bau eines Fußweges am Kirchensteig soll der Bau- und Wegeausschuß die Befragungsaktion des Bürgerwillens der betroffenen Bürger auswerten und prüfen, in welcher Form der Ausbau erfolgen soll. Geplant ist, im Zuge der Erneuerung der Straßendecke nach dem Bau des Abwasserkanals, diese Maßnahme mit durchzuführen.

## **Abwasserverband Raa**

Seit Dezember dieses Jahres ist der Abwasserverband Raa Mitglied des Abwasserzweckverbandes (A.Z.V.) in Hetlingen.

## □ Verschiedenes

### **Deichweg**

Die Anhörung der beteiligten Träger öffentlicher Belange ist durchgeführt worden. Einsprüche sind nicht erfolgt, so daß der Ausbauplan der Landesregierung in Kiel zur Genehmigung vorgelegt werden kann.

### **Denkmalpflege**

Frau Blomendahl, die jahrzehntelang mit Unterstützung ihres Mannes die Anlage des Denkmals liebevoll gepflegt hat, mußte leider die Arbeit aufgeben. Wir danken der Familie Blomendahl für ihren Einsatz und ihren Idealismus, unserem Denkmal stets ein würdiges Aussehen zu geben.

Ab diesem Sommer hat nun die Familie Fritz Marx die Denkmalpflege übernommen, die auch schon für Ordnung und Sauberkeit auf dem Containerplatz sorgen.



## **Gedanken zur Finanzlage unserer Gemeinde**

Die Durchschnittshebesätze der Realsteuern im Lande Schleswig-Holstein betragen für die Grundsteuern A und B 250 v. H. und für die Gewerbesteuer 300 v. H..

Wenn man diese Hebesätze mit denen unserer Gemeinde vergleicht, erkennt man eine äußerst sparsame Haushaltspolitik unserer Gemeindevertretung. Immer wieder wird neu gerechnet und versucht, Kosten zu senken, um den Bürger möglichst gering zu belasten.

Aber der finanzielle Druck auf unsere Gemeinde wird stärker.

Direkt durch Erhöhung der Amts- und Kreisumlage, aber auch indirekt dadurch, daß aus parteipolitischen Überlegungen immer neue Institutionen geschaffen werden, deren Folgekosten man nicht bedenkt.

Es werden vom Kreis Zuschüsse zugesagt. Kann dann aber der Kreishaushalt nicht mehr ausgeglichen werden, kürzt oder streicht man die Zuschüsse. Entstehen dadurch Defizite in den Institutionen, fordert man von den einzelnen Gemeinden einen Ausgleich.

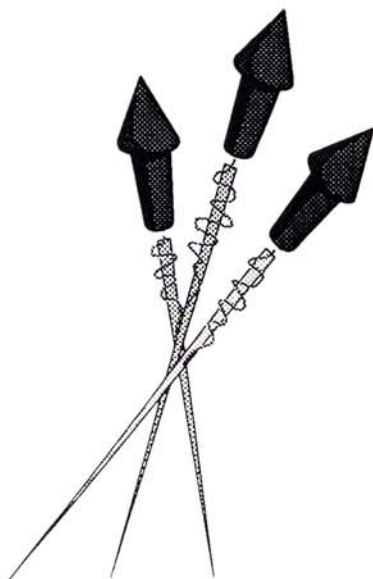
Aktuelles Beispiel : Der hilfreiche Tagesmuttereinsatz wurde bis jetzt vom Kreis bezuschußt. Ab 1. Januar 1996 wird für das Defizit unsere Gemeinde aufkommen müssen. Die Beträge sind in diesem Fall zwar nicht so hoch, doch wird die Belastung durch die vielen Anträge immer höher.

Es bleibt nun die Frage, wie können wir dem entgegenwirken ?

**Peter Eyler**



**Besinnliche Weihnachtszeit und ein  
glückliches Neues Jahr !!!**





*Vor 100 Jahren*

*Verhandelt, Raa-Besenbek, den 2. Oktober 1896  
in der Sitzung der Gemeindevertretung.*

*Nachdem die Gemeindevertretung am 28. September nicht  
beschlußfähig war, wurde Termin auf heute anberaunt.*

*Anwesend :*

*Außer dem anwesenden Gemeindevorsteher Meinert, der  
stellvertretende Vorsteher Künr. Thormählen und August  
Thormählen, mithin beschlußfähig.*

*Tagesordnung.*

*Beschlußfassung über Anschaffung von  
Familien-Stammbüchern.*

*Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig von  
der Anschaffung von Familien-Stammbüchern  
Abstand zu nehmen.*

*V. g. u. unterschrieben  
Der Gemeindevorsteher Meinert  
Aug. Thormählen,  
Künr. Thormählen*

*Bemerkung : Außer den obg. Vertretern  
gehörten der Gemeindevertretung folgende  
Vertreter an,*

*Johs. Hell, Gl. Dölling,  
M. Piening, W. Kooßmann  
und Michael Thormählen*



---

## IMPRESSUM

---

v.i.S.d.P.: **CDU-Gemeindeverband Raa-Besenbek**, Besenbek 8

Bei Kritik, Nachfragen oder Anregungen sprechen Sie uns bitte an:

Peter Eyler	Tel.: 3605
Rolf Thomas	Tel.: 3507
Volker Nass	Tel.: 20172
Roland Eismann	Tel.: 20458

Die nächsten '**Raa-Besenbeker Informationen**' sind für Juli '96 geplant

---